

KATHOLISCHE

THEOLOGIE

Stand: 18.02.14

Institut für Katholische Theologie

Personen- und Adressenverzeichnis

Briefe: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

Pakete: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucher: Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Maria Häusl, Tel. 03 51/4 63-3 37 85

Institutssekretariat: Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,
Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,
Sekretariat-IKTh@mailbox.tu-dresden.de

Systematische Theologie

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, Karlheinz.Ruhstorfer@tu-dresden.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter
Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, Denis.Schmelter@mailbox.tu-dresden.de

Michael Wächter, M.A., Wiss. Mitarbeiter
Zi. 109c, Tel.4 63-34479, Michael.Waechter@tu-dresden.de

DFG-Projekt Franz von Baader
Leitung: Prof. em. Albert Franz, Dr. Alberto Bonchino; Mitarbeiter: Michael Wächter, M.A.
Zi. 109c, Tel.4 63-34479, Alberto.Bonchino@tu-dresden.de, Albert.Franz@tu-dresden.de

Biblische Theologie

Prof. Dr. Maria Häusl
Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, Maria.Haeusl@tu-dresden.de
Forschungsfreiemester WS 13/14 und SS 2014

Vertreter für das Sommersemester 2014:
PD Dr. Oliver Dyma
Zi. 12b, 4 63-3 37 85, Oliver.Dyma@mailbox.tu-dresden.de

Cornelia Aßmann, WHK
Zi 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Cornelia.Assmann@tu-dresden.de

Johanna Rautenberg, Dipl. Theol.
Zi 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Johanna.Rautenberg@mailbox.tu-dresden.de

Religionspädagogik

Prof. Dr. Monika Scheidler
Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de
Sprechzeit: Do ab 14.45 Uhr

Kirchengeschichte

Prof. Dr. Hildegard König
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Hildegard.Koenig@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 17:00 - 18:00Uhr

Tobias Jäger, Wiss. Mitarbeiter
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Tobias.Jaeger@tu-dresden.de

Lehrbeauftragter Hebraicums-Kurs:

Daniel J. Naumann

Lehrbeauftragte Religionspädagogik:

Eva Böhme

Studienfachberatung für Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler, Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

KATHOLISCHE THEOLOGIE

PROF. DR. KARLHEINZ RUHSTORFER (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE)

Systematische Theologie, wie sie in Dresden betrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

□ *Philosophie und Religionsphilosophie*

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Was aber ist Weisheit? Was ist Liebe? Und was heißt Denken? Ausgehend von der Frage der menschlichen Vernunft nach sich selbst werden die Möglichkeiten und Grenzen des Erkennens ausgelotet. Dabei kommt als Grenzbegriff auch Gott in den Blick. Von Alters her beansprucht „Gott“ die Vernunft – bis heute.

□ *Fundamentaltheologie*

Das Christentum steht in einer besonderen Beziehung zur Vernunftgeschichte unserer Kultur. Die Fundamentaltheologie betrachtet diese Geschichte und arbeitet die Grundlagen des Glaubens heraus. Das Eintreten Gottes in die Geschichte der Menschen, wie es von der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist diese Basis des christlichen Glaubens. Deshalb bildet die Beziehung von Heiliger Schrift und philosophischem Denken das Zentrum der fundamentaltheologischen Reflexionen. Dabei wird die Logik des Glaubens an Gott, an Jesus Christus und an den Geist Gottes in uns kritisch herausgearbeitet.

□ *Dogmatik*

Die christliche Dogmatik entfaltet die fundamentalen Einsichten des Glaubens. Dabei betrachtet sie auch jene Inhalte, die im Laufe der Geschichte für die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, identitätsbildend und verbindlich geworden sind. Letztlich geht es um die geschichtsbewusste und zukunfts offene Vergegenwärtigung des Christusereignisses, das ist: die Befreiung der Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit und das Erschließen neuer Lebensmöglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinschaft.

PROF. DR. MARIA HÄUSL (BIBLISCHE THEOLOGIE)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

PROF. DR. MONIKA SCHEIDLER (RELIGIONSPÄDAGOGIK)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

PROF. DR. HILDEGARD KÖNIG (KIRCHENGESCHICHTE)

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

FORSCHUNGSPROJEKT

Geisteswissenschaftlicher Sonderforschungsbereich an der TU Dresden

SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“

Projekt A1:

Trennung und Öffnung.

Alttestamentliche Diskurse um die Konstituierung des nachexilischen Israel

Das Teilprojekt unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Maria Häusl vergleicht die unterschiedlichen Diskurse des nachexilischen Israel danach, welche Ressourcen der Begründung und der Handlungsmotivation für die Neukonstituierung dieses Gemeinwesens herangezogen werden. Das Bekenntnis zu JHWH als höchster Transzendenz bildet hierfür nur einen gemeinsamen Rahmen. In den divergierenden Entwürfen werden die Tora und ihre Schriftlichkeit, der Tempel und sein Kult, die Stadt Jerusalem, das weisheitliche Denken sowie die Frage nach der Zugehörigkeit zu Israel in unterschiedlicher Weise transzendiert und mit Gemeinsinnbehauptungen verschränkt. Zu den zeitlich einschlägigen alttestamentlichen Texten zählen die Bücher Esra und Nehemia, die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi, die Priesterschrift und die werdende Tora, Jesaja (Jes 56-66), sowie als Weisheitsschrift der Vorspann des Sprüchebuches (Spr 1-9).

Projektleiter: Prof. Dr. Maria Häusl
Mitarbeiterinnen: Dr. Irene Schulmeister
Dipl.-Theol. Johanna Rautenberg
Cornelia Aßmann

Hilfskräfte: Theresia Swars
Lene Steinjan
Alexandra Wenk

Besucheradresse: Bürogebäude Zellescher Weg 17 (BZW), Zi. 535
Tel.: 03 51/4 63-3 57 25, Fax: 03 51/4 63-3 77 74
<http://sfb804.de>

FORSCHUNGSPROJEKT

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Projekt: „Wissenschaftlicher Kommentar zum Buch Esra/Nehemia für die
Kommentarreihe Herders theologischer Kommentar zum Alten Testament“**

Projektleiterin: Frau Prof. Dr. Maria Häusl

Besucheradresse: Weberplatz 5 (WEB)
Zimmer 12 b

FORSCHUNGSPROJEKT**Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)****Projekt: Kritische Edition ausgewählter Texte Franz von Baaders
aus den Jahren 1792-1838.**

Das DFG-Forschungsprojekt unter der Leitung von Herrn Dr. Alberto Bonchino und Herrn Prof. Dr. Albert Franz hat das Ziel, erstmals eine kritische Edition ausgewählter Texte Franz von Baaders vorzunehmen und sein Werk einer breiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Franz von Baader (1765-1841) gilt als einer der herausragenden Vertreter der Romantik, als der er Naturforschung, Gesellschaftslehre, Religionsphilosophie, Theologie und Mystik zu einer neuen Synthese führen wollte. In diesem Zusammenhang ist es im Wesentlichen auch ihm zu verdanken, dass Schriften Meister Eckharts und Jacob Böhmes für das 19. Jahrhundert wiederentdeckt und popularisiert wurden. Das spezifische Interesse an Baader rührt nicht zuletzt von daher, dass er mehrere Jahre an der Bergakademie Freiberg Bergwissenschaften studierte und somit zur Geistes- und Wissenschaftsgeschichte Sachsens gehört. Durch sein Werk hat er auf Philosophen und Intellektuelle bis zur Gegenwart eingewirkt. Unter anderem sind Einflüsse von und Bezugnahmen auf Baader bei Hegel, Schelling, Jacobi, Goethe, Kierkegaard, der katholischen Tübinger Schule und schließlich Benjamin, Heidegger, Gadamer und Habermas zu erkennen. Seine große Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte und Theologie hat in der Rezeption diverse „Baaderbilder“ hervorgebracht, die es kritisch zu hinterfragen gilt, um Baaders Denken für die gegenwärtigen Debatten um Natur, Geist und Gott auf wissenschaftlich solider Basis neu zugänglich und sachlich fruchtbar zu machen. Im Jahr 2013 soll eine international besetzte Tagung von Baaderforschern aus Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, England, Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika in Dresden stattfinden.

Projektleiter: Dr. Alberto Bonchino
Prof. Dr. Albert Franz
Mitarbeiter: Michael Wächter, M.A.

Besucheradresse: Weberplatz 5 (WEB)
Zimmer 109 c
(Eingang Teplitzer Str.)
01217 Dresden

Tel.: 03 51/ 4 63-3 44 79
Fax: 03 51/ 4 63-3 72 55

Katholische Theologie

Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur

Systematische Theologie

- RAHNER, Karl/VORGRIMMER, Herbert, Kleines Konzilskompendium. Saämtliche Texte des Zweiten Vatikanums mit Einführungen und ausführlichem Sachregister, Freiburg 29. Aufl. 2002
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.), Einführung in die Systematische Theologie, (Theologie Studieren im modularisierten Studiengang, Modul 3), Paderborn u.a. 2011
- RUHSTORFER, Karlheinz, Christologie (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 1), Paderborn-München-Wien-Zürich 2008
- RUHSTORFER, Karlheinz, Gotteslehre (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 2), Paderborn-München-Wien-Zürich 2010

Biblische Theologie

Bibel

- Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung
Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

Bibelkunden

- PREUß, HORST DIETRICH/BERGER, KLAUS, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart ⁷2003.
- RÖSEL, MARTIN, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, ⁴2004.
- BULL, KLAUS-MICHAEL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt ²2002.
- RÖSEL, MARTIN/BULL, KLAUS-MICHAEL, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

- DOHMEN, CHRISTOPH, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- FISCHER, GEORG, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.
- EBNER, MARTIN/HEININGER, BERNHARD, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.

Einleitung AT und NT

- STAUBLI, THOMAS, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf ³2003.
- ZENGER, ERICH u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. ⁵2004.
- SCHREIBER, STEFAN, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.
- EBNER, MARTIN/SCHREIBER, STEFAN (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
- SCHNELLE, UDO, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁵2005.
- NIEBUHR, KARL-WILHELM. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen ²2003.

Zeit- und Religionsgeschichte

- KINET, DIRK, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.
- GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- MAIER, JOHANN, Zwischen den Testaments. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- KOLLMANN, BERND, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- FRANKEMÖLLE, HUBERT, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- STEGEMANN, EKKEHARD W./STEGEMANN, WOLFGANG, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christugemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart ²1997.
- KLAUCK, HANS-JOSEF, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995, 1996.

Thematische Überblicke

DOHMEN, CHRISTOPH/SÖDING, THOMAS (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

KOENEN, KLAUS/KÜHSCHMELM, ROMAN, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, GOTTFRIED HEININGER, BERNHARD, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

FABRY, HEINZ-JOSEF SCHOLTISSEK, KLAUS, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, GEORG/BACKHAUS, KNUD, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

MÜLLNER, ILSE/DSCHULNIGG, PETER, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

FREVEL, CHRISTIAN/WISCHMEYER, ODA, Menschsein, Bd. 11, 2003.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.wiblex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

Religionspädagogik

BITTER, GOTTFRIED u.a. (Hg.), Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, München 2002.

EMEIS, DIETER, Didaktische Analyse von Themen und Texten. Schritte der Vorbereitung auf Katechese und Religionsunterricht, Bildungsarbeit und Predigt, München: DKV 1997.

HASLINGER, HERBERT u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2001.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2006.

MENDL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Dt. Katecheten-Verein e.V. Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchdienst)

Kirchengeschichte

DÖPP, SIEGMAR GEERLINGS, WILHELM (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien ³2002.

FRANK, KARL SUSO, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, ³2002.

ALBERIGO, GIUSEPPE (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, GEORG/ANDRESEN, CARL, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

MARKSCHIES, CHRISTOPH, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, CHRISTOPH; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

KAUFMANN, THOMAS/KOTTJE, RAYMUND/MOELLER, BERND/WOLF, HUBERT, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Theologische Erkenntnislehre	
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

Theologische Erkenntnislehre fragt nach den Prinzipien unseres Wissens von Gott. Insofern aber Gott hier als derjenige betrachtet wird, der sich mitteilt und zu denken gibt, wird die Sache des Glaubens auch als „Wort Gottes“ bezeichnet. Das Christentum betrachtet Jesus von Nazaret als das maßgebliche Wort oder die Mitteilung Gottes. Er wird für die Christen zur primären Quelle theologischer Erkenntnis. Das Wissen um ihn findet seinen Niederschlag in der Heiligen Schrift, die deshalb als erste so genannte „Bezeugungsinanz“ oder als der erste „Ort“ (*tópos, locus*) der Glaubenserkenntnis gilt. Als weitere Theologische Orte (*loci theologici*) rücken dann die „Tradition“ als die geschichtliche Überlieferung des Glaubens und die „Kirche“ als Gemeinschaft des Glaubens in den Blick. Schließlich wird die Vernunft als eigener und genuiner Ort theologischer Erkenntnis ins Spiel gebracht. Gerade für die Erkenntnislehre sind verschiedene Denkformen, auch wenn diese nicht vordergründig christlich sind, von zentraler Bedeutung, um das Wort Gottes zu bedenken.

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur

Karlheinz Ruhstorfer (Hg.): Einführung in die theologische Erkenntnislehre, in: Ders. (Hg.): Systematische Theologie (Theologie Studieren im modularisierten Studium. Modul 3), Stuttgart (UTB) 2011, 15-88

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - EB 35/70	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
EB Humanities	BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung (25 min) / Klausur (90 min)	140520
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
altes Staatsexamen			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität sowie Ergänzungsbereiche			

Tag/Zeit: Di (2)	Beginn: 08.04.2014	Raum: HSZ/401
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Einführung in die fünf Weltreligionen	
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die fünf so genannten Weltreligionen: Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam. In einer Zeit, in der die Welt zusammenwächst und zugleich das Phänomen Religion an Bedeutung gewinnt, ist eine religionswissenschaftliche Grundorientierung von großer Bedeutung. Neben den elementaren Informationen zu den Religionen werden vor allem die prinzipiellen Strukturen der jeweiligen Religion vorgestellt.

Literatur

Manfred Hutter, Die Weltreligionen, München 2005

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	51410
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	73520
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	mündl. Prüfung (25 min)	141130
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
altes Staatsexamen			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität sowie Ergänzungsbereiche			

Tag/Zeit: Fr (3)	Beginn: 11.04.2014	Raum: WEB/243
-----------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Der Römerbrief.	
	Theologisch – philosophisch – kulturell	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Martin Luther betrachtete den Brief des Apostels Paulus an die Römer als das „rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium“. Doch reicht die Wertschätzung dieses zentralen Dokuments des Christentums von den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung bis in die jüngste Vergangenheit und Gegenwart, um hier nur an „Der Römerbrief“ von Karl Barth oder an Kommentare der Philosophen Giorgio Agamben und Alain Badiou zu erinnern. Im Seminar wird vor allem der Text des Briefes selbst in verschiedenen deutschen Übersetzungen gelesen.

Literatur

Karl Barth, Der Römerbrief : (zweite Fassung) 1922, Zürich 2010

Alain Badiou, Paulus. Die Begründung des Universalismus, Berlin 2009

Giorgio Agamben, Die Zeit, die bleibt. Ein Kommentar zum Römerbrief, Frankfurt 2006

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat / Essay	50510
		Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35 / 70+SLK BA Humanities	BA-EB35-BM2 BA-EB70-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
neues Staatsexamen (IM)	PHF-SENS-KREL-IM	Seminararbeit	148310
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS (Profilmodul)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
alte Lehramtsstudiengänge			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität sowie Ergänzungsbereiche			

Tag/Zeit: Fr (2)	Beginn: 11.04.2014	Raum: WEB/22
----------------------------	------------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Prozessphilosophie – Prozesstheologie. Ein Lektürekurs	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar/Übung	2 SWS

In den letzten Jahren wird im deutschen Sprachraum mehr und mehr die neuere amerikanische Theologie rezipiert. Zu den Hauptströmungen der amerikanischen Theologie des 20. Jahrhunderts gehört die Prozesstheologie, die auf der Prozessphilosophie von Alfred North Whitehead basiert. Im Seminar wird ein neu erschienenes Buch der methodistischen Theologin Catherine Keller gelesen. Darin wird Prozesstheologie mit dekonstruktivem Denken in Berührung gebracht. Im Hintergrund werden auch Klassiker des Prozessdenkens betrachtet. Es wird versucht, Chancen und Grenzen dieses Paradigmas auszuloten.

Lektüre

Catherine Keller, Über das Geheimnis. Gott erkennen im Werden der Welt. Eine Prozesstheologie, Freiburg u.a. 2013

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat auf Anfrage	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM2	Seminararbeit	73530
		Referat	73550
neues Staatsexamen GYM / MS / BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1) oder	141110
		Seminararbeit (2)	141120
neues Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
neues Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit	141710
MA-Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320

Tag/Zeit: Mi (7) 14tägig mit Blockelementen	Beginn: 16.04.2014	Raum: WEB/235
--	------------------------------	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Bilder als Analogie – Analogie der Kunst?	
<i>Veranstalter</i>	Michael Wächter, M.A.	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Bilder als Analogie – Analogie der Kunst?

Wie kann adäquat von Gott gesprochen werden? Eine der primären Fragen der Theologie ist Herausforderung und Chance zugleich. In der Kunst- und Kulturwissenschaft, in der Medientheorie sowie in der Theologie ist das Bild ein zentrales Objekt des Diskurses geworden. Was ist ein Bild? Wie hat man sich in der Vergangenheit der Theorie des Bildes angenommen und wie kann Analogie ein Mittel und gleichzeitig Problem der Sprache sein, das unsere Rede von Gott kennzeichnet? Diesen Fragen soll im Seminar anhand einer kritischen Auseinandersetzung mit philosophischen und kunsttheoretischen Ansätzen sowie mit anschaulichen künstlerischen Beispielen von Antike bis Gegenwart nachgegangen werden.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplinären Kontext - KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51420
BA Humanities	BA-Hum-AM2	Seminararbeit	73540
BA Kath. Theologie im interdisziplinären Kontext - EB 70/SLK	BA-EB70-AM2	Seminararbeit / Referat	73550
neues Staatsexamen GYM / MS / BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1)	141110
		Seminararbeit (2)	141120
neues Staatsexamen GYM / MS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
MA-Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA-Lehramt GYM/BBS, Profilmodul	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
Altes Lehramt			

Tag/Zeit: Mo (4)	Beginn: 14.04.2014	Raum: ABS/214
----------------------------	------------------------------	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die Systematische Theologie	
<i>Veranstalter</i>	Denis Schmelter	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

In diesem Seminar, das Bestandteil des Basismoduls „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“ (BM 2) ist, geht es um die Einführung in die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens, wie sie im „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ festgehalten sind. Insofern diese nicht unkritisch als vorgegeben aufgenommen, sondern kritisch reflektiert werden, geht es zugleich um eine erste Begegnung und Auseinandersetzung mit der spezifischen Methode der Systematischen Theologie.

Literatur:

STOSCH, K. VON, Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn 2006.

<i>Angeboten für:</i>			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisz. Kontext - KB	BA-KB-BM2	Referat Seminararbeit	7810 7820
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat	50510
		Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisz. Kontext - EB 70/35+SLK BA Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
neues Staatsexamen GYM / MS / BBS / GS	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
alte Lehramtsstudiengänge			
Profilbereich „Religion und Gesellschaft“, Ergänzungsbereich der SLK			

Tag/Zeit: Di (4)	Beginn: 08.04.2014	Raum: ABS/214
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Das Zwölfprophetenbuch	
Veranstalter	PD Dr. Oliver Dyma	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Das wortgewaltige Eintreten von Amos gegen soziale Ungerechtigkeit, die Flucht Jonas vor seiner Aufgabe, die mit der Wiedererrichtung des Tempels verbundenen Hoffnungen, die apokalyptischen Visionen des Sacharjabuches – im Korpus der sog. kleinen Propheten sind Texte versammelt, die in einem Zeitraum von rund 500 Jahren entstanden sind. Neben der Kritik an sozialen wie politischen und kultischen Zuständen der jeweiligen Zeit lesen wir von Zukunftserwartungen wie dem furchtbaren JHWH-Tag oder dem erhofften Friedenskönig, die wie die Ankündigung der Wiederkunft des Elija im Neuen Testament rezipiert werden. Die einzelnen Schriften sind zu einer Einheit, dem Zwölfprophetenbuch (Dodekapropheten), zusammengestellt.

Die Prophetenforschung der letzten Jahre hat Abstand genommen von der Untersuchung der historischen Prophetengestalten und sich mehr um die literarische Gestalt der Prophetenbücher sowie die übergreifenden Strukturen des Zwölfprophetenbuches bemüht.

In der Vorlesung erarbeiten wir jeweils einen Überblick über die einzelnen Schriften sowie ihre inhaltlichen Schwerpunkte und wichtige Einzeltexte. Dann untersuchen wir übergreifende Strukturen und Themen des Gesamtwerkes.

Literatur:

Einen ersten Überblick bieten die entsprechenden Abschnitte bei J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament (UTB 2745), Göttingen ⁴2010, und E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament. (Kohlhammer Studienbücher Theologie 1,1), Stuttgart ⁸2012; ebenso der Art. Dodekapropheten in der TRE.

Speziellere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
BA Lehramt ABS/BBS (nach Rücksprache)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Klausur (90 min)	398120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
BA EB 70/SLK, EB 35 + BA Humanities	BA-EB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	73410
MA Antike Kulturen	AK 4	mündl. Prüfung	211620
Alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
Für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht schon im Fach Kath. Religion besucht, für freie Module des Profilbereichs in den Masterstudiengängen der Phil. Fak., sofern nicht schon im BA Kath. Theologie besucht, und für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht schon im BA im 2. Fach Kath. Theologie besucht.			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Profilbereich „Religion und Gesellschaft“			

Tag/Zeit: Di (5)	Beginn: 08.04.2014	Raum: WEB/243
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Wanderer – Träumer – Betrüger. Die Erzeltern Erzählungen im Buch Genesis	
Veranstalter	PD Dr. Oliver Dyma	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

<p>Inhalt: Wer kennt sie nicht, die Geschichten von Abraham, der sich ins verheißene Land aufmacht, der „Opferung Isaaks“, dem für ein Linsengericht gekauften Erstgeburtsrecht oder dem erschlichenen Erstgeburtssegen, von Sara, der in hohem Alter ein Sohn verheißen wird und die darüber lacht? Die Erzeltern Geschichten der Genesis gehören zu den bekanntesten Texten des Alten Testaments, sie werden im Unterricht verwendet und wurden künstlerisch umgesetzt. Die Protagonisten sind Charaktere „aus Fleisch und Blut“, ihre Schicksale werden in großen Erzählbögen geschildert, die mehrere Generationen umfassen. Die Geschichten um Abraham, Lot, Sara, Hagar, Isaak, Rebekka, Jakob, Esau und Laban erzählen auch von den Ursprüngen und dem Glauben des Volkes Israel. Wir wollen versuchen, uns einen Überblick zu verschaffen, und wichtige Einzeltexte ausführlich erschließen. Wir werfen einen Blick auf die Rezeption einzelner Texte und, soweit sinnvoll, auf ihre Entstehung.</p> <p>Literatur: Heinrich Krauss – Max Küchler, Erzählungen der Bibel II: Das Buch Genesis in literarischer Perspektive. Abraham – Isaak – Jakob, Freiburg/Schweiz – Göttingen 2004. Lothar Ruppert, Genesis. Ein kritischer und theologischer Kommentar II/III (FzB 98/106), Würzburg 2002/2005. Horst Seebass, Genesis. Vätergeschichte I/II, Neukirchen-Vluyn 1997/1999.</p>
--

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neue Lehramtsstudiengänge GS	PHF-SEGS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
BA Lehramt ABS (Grundschule)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	Referat Seminararbeit	7620 7630
BA EB 70/SLK, EB 35 + BA Humanities	BA-EB AM1	Referat Seminararbeit	73420 73430
Alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
Für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht schon im Fach Kath. Religion besucht, für freie Module des Profilsbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht schon im BA Kath. Theologie besucht, und für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht schon im BA im 2. Fach Kath. Theologie besucht			

Tag/Zeit: Mi (2)	Beginn: 09.04.2014	Raum: GER/50
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Hebräische Lektüre ausgewählter Texte aus dem Zwölfprophetenbuch	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Oliver Dyma	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar	2 SWS

Anknüpfend an die Vorlesung werden einzelne Prophetentexte gelesen. Ihre sprachliche Gestalt wie ihre theologische Bedeutung können ausführlich diskutiert werden. Die Auswahl der Texte richtet sich auch nach den Interessen der Teilnehmer. Wo es reizvoll ist, können wir auch neutestamentliche oder frühjüdische Rezeptionen einzelner Texte ansehen.

Literatur:
Biblia Hebraica Stuttgartensia

Anmeldung/Einschreibung im Sekretariat erbeten bis 25.03.2014

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Master Antike Kulturen	AK1	Klausur (90 min)	211010 211020 211030 211040

Tag/Zeit:	Beginn:	Raum:
Ort und Zeit n. Vereinbarung	16.04.2014	WEB/8a

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Das Lukasevangelium	
Veranstalter	PD Dr. Oliver Dyma	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

<p>Inhalt:</p> <p>Das Lukas-Evangelium ist „eine Darlegung des Weges Jesu von seiner Geburt bis zu seiner ‚Aufnahme‘ in den Himmel, geschrieben für Christen, die auf diese Weise zusätzliche Informationen für ihren Glauben erhalten sollen.“ (Klein) In Form einer Erzählung vermittelt der Autor dem Leser oder Hörer des Evangeliums seine Botschaft, den Weg des Heils, den er in vielen Ereignissen darstellt. Wir Christen sind von Anbeginn in die „Nachfolge Jesu“ gerufen, das glaubende Vertrauen darauf, dass Jesus Heil bringt, und die Verkündigung der Gottesherrschaft.</p> <p>Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über den Aufbau des Evangeliums; dann erarbeiten wir zentrale Themen an einzelnen Texten, wobei das Gewicht auf den lukanischen Besonderheiten liegt (Kindheitsgeschichte, Taufe, missionarisches Wirken, Wundergeschichten, Lehre auf dem Weg, Passion und Auferstehung). Abschließend schauen wir, wie Lukas sein Werk in der Apostelgeschichte fortsetzt und wie sich sein Evangelium zu den anderen verhält.</p> <p>Literatur:</p> <p>Wilfried Eckey, Das Lukasevangelium unter Berücksichtigung seiner Parallelen, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2004.</p>
--

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neue Lehramtsstudiengänge GYM, BBS, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS) mündl. Prüfung (25 min)	51120 51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA EB 70/SLK, EB 35 + BA Humanities	BA-EB-AM1	Referat Seminararbeit	73420 73430
MA Antike Kulturen	AK 6	Seminararbeit	212010
Alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
Für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht schon im Fach Kath. Religion besucht, für freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht schon im BA Kath. Theologie besucht, und für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht schon im BA im 2. Fach Kath. Theologie besucht			

Tag/Zeit: Mi (3)	Beginn: 09.04.2014	Raum: WIL/C206
-----------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Methoden der Exegese		
Veranstalter	Johanna Rautenberg		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Ein wichtiger Bestandteil des Theologiestudiums bildet die Lektüre biblischer Texte. Ausgehend von der Frage „Verstehst du auch, was du liest?“ in Apg 8,30 lernen die TeilnehmerInnen dieses Proseminars die vielfältigen Methoden der biblischen Exegese kennen. Anhand von ausgewählten Texten werden die einzelnen Analyseschritte der Textauslegung erklärt und geübt. Die Studierenden erarbeiten sich so die Voraussetzungen für einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit der Bibel.

Literatur

Ebner, Martin / Heiningen, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, München 2005.

Meurer, Thomas, Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese, Münster 1999.

Utzschneider, Helmut / Nitschke, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftlicher Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. Gütersloh 2001.

Oeming, Manfred, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, 2. Aufl., Darmstadt 2007.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Seminararbeit	7120
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM1	Seminararbeit	50320
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – EB 35/70/SLK BA Humanities	BA-EB35-BM1 BA-EB70-BM1 BA-Hum-BM1	Seminararbeit	73020
neues Staatsexamen GYM; BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Seminararbeit	140320
AQua	möglich		

Tag/Zeit: Mi (1)	Beginn: 09.04.2014	Raum: ABS/214
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	Hebraicumkurs Teil 2		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung		4 SWS

Fortsetzung eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen.

Angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen.
Neueinsteiger werden auf das WS 2014/15 verwiesen!

Dieser zweite Teil des Sprachkurses ist mit 4 Credits anrechenbar. Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 gewählt werden. Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern.
Als Wörterbuch wird Gesenius 17./18. Auflage empfohlen.

Information zum Hebraicum:

Anmeldung bei der SBA, Regionalstelle Dresden: bis zum **18.7.2014**

● schriftliche Prüfung:

- Termin: 3.9.2014
- Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min
- Hilfsmittel: Gesenius 17./18. Auflage

● mündliche Prüfung:

- Zeitraum: 26.9. – 2.10.2014
- Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und Tradition; Sachwissen
- Hilfsmittel: Gesenius 17./18. Auflage

Aktuelle Informationen/Änderung: www.althebraisch.de

Kontakt: daniel.naumann@mailbox.tu-dresden.de

Angeboten für alle Studierenden, insbesondere:

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur (90min)	211001 211010 211020 211030 211040
AQua			

Tag/Zeit:

Do 18.10 Uhr, 180 min

Beginn:

10.04.2014

Raum:

HSZ/101

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Religion lehren und lernen	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen geben zu können und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

Literatur

Georg Hilger u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Neuausgabe, München 2010.

Georg Hilger/W.H. Ritter, Religionsdidaktik Grundschule, München 2006.

Faindt, Andreas u.a. (Hg.), Kompetenzorientierung im Religionsunterricht, Münster 2009.

Obst, Gabriele, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2008.

Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011

Michalke-Leicht, Wolfgang, Kompetenzorientiert unterrichten, München 2011.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM3	Klausur (120 min)	73230
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT1 PHF-SEBBS-KREL-PT1 PHF-SEMS-KREL-PT1 PHF-SEGS-KREL-PT1	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148110
AQua/studium generale/Bürgeruniversität/Ergänzungsbereich Staatsexamen (neu)			

Tag/Zeit: Di (3)	Beginn: 15.04.2014	Raum: ABS/213
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Einführung in die Religionspädagogik	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar mit Tutorium	2 SWS + 1 SWS

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten wollen? Welche Schwierigkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“?

Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese.

Ergänzend zum Seminar ist die **Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch**, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt und von Christina Göbel geleitet wird.

Literatur:

Die für das Seminar relevanten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Hospitationsbericht	7310
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	Hospitationsbericht	51720
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35/70/SLK	BA-EB70-BM3 BA-EB35-BM3	Hospitationsbericht / Reflexionsbericht	73210
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT1 PHF-SEBBS-KREL-PT1 PHF-SEMS-KREL-PT1 PHF-SEGS-KREL-PT1	Hospitationsbericht (unbenotet)	148120
AQua/studium generale/Bürgeruniversität/Ergänzungsbereich Staatsexamen (neu)			

Tag/Zeit: Di (5)	Beginn: 15.04.2014	Raum: ABS/105
----------------------------	------------------------------	-------------------------

<i>Bereich</i>	<i>KATHOLISCHE THEOLOGIE</i>	
	<i>Religionspädagogik</i>	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Sakramentenkatechese	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die Aufgabe, Menschen den Sinn der Sakramente zu erschließen und sie auf sakramentale Vollzüge als Feiern lebendigen Glaubens vorzubereiten, stellt sich heute weitgehend neu. Die Biografie des Einzelnen und seine persönliche Geschichte mit Gott, dem Glauben und der Kirche sind in unserer pluralen Gesellschaft hochgradig individualisiert. Das Seminar thematisiert die Sakramente als Symbolhandlungen und sondiert Möglichkeiten zur Erschließung der Symbole und symbolischen Handlungen, die in den Feiern der Sakramente bedeutsam sind.

Literatur:

Biemer, Günther, Sakramentenkatechese als Lernprozess, Ostfildern 1999.

Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese, München 2001.

Emeis, Dieter, Sakramentenkatechese, Freiburg 1991.

Scheidler, Monika, Firmung / Firmkatechese, in: LexRP, Bd. 1, Neukirchen Vluyn 2001, 582-586.

Scheidler, Monika u.a. (Hg.), Handbuch der Katechese für Studium und Praxis, Freiburg 2011.

Scheidler, Monika, Eucharistie- und Firmpastoral, in: Lebendiges Zeugnis (3/2012) 163-176.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	Referat oder mündl. Gruppenprüfung (30 min)	7940
		Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	BA-EB70-AM3	Referat oder mündl. Gr.-Prüfung (15 min)	73910
		Seminararbeit	73920
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT2 PHF-SEBBS-KREL-PT2	Referat (unbenotet)	148510
		Portfolio	148520
Neues Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-PT2	Portfolio	148520
Neues Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-PT2	Portfolio	148610
MA –Profilbereich Religion und Gesellschaft	PhilP-RG	Seminararbeit 1 und 2	264230 / 264240
Altes Lehramt			
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (3)	Beginn: 17.04.2014	Raum: WEB/22
----------------------------	------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	Fachpraktikum Kath. Religion		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum		1 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im März 2013. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

Anmeldung bis 25. März 2014 im Sekretariat IKTh (WEB/10)

Literatur:

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht? Neukirchen 2006, 52-64.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT2	Referat (unbenotet)	148510
	PHF-SEBBS-KREL-PT2	Portfolio	148520
Neues Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-PT2	Portfolio	148520
Neues Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-PT2	Portfolio	148610
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
	KathTh-LA-BBS-MA5		

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: 22.04.2014, 16.40 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	---	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Religionspädagogische Forschungswerkstatt	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie / Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik / Fachdidaktik.

Anmeldung bis 25. März 2014 im Sekretariat IKTh (WEB/10)

Literatur:

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u. a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

HASLINGER, H. u. a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a.(Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS	Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS	BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS	BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext	BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM	MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS	MA-Arbeit	
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS	Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: 24.04.2014, 14.50 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	---	-------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Schulpraktische Übung (SPÜ) für Kath. Religion	
<i>Veranstalter</i>	N.N.	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS + 15 Std.

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in fachdidaktische Aspekte wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

Die **Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.**

Bitte tragen Sie sich bis **25. März 2014** im Sekretariat (WEB 10) in die Anmeldeliste ein.

Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Literatur

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht. Gütersloh ³1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio	51520
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT1 PHF-SEBBS-KREL-PT1 PHF-SEMS-KREL-PT1 PHF-SEGS-KREL-PT1	Portfolio (unbenotet)	148130
Alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: Aushänge und Homepage beachten!!!	Beginn:	Raum:
---	---------	-------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Kirchengeschichte		
Veranstaltungstitel	Geschichte der lateinischen Kirche		
Veranstalter	Prof. Hildegard König		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS	

An der Tulpenkanzel des Freiberges Domes kann man vier große Kirchenväter der lateinischen Spätantike anschauen: Ambrosius, den Bischof von Mailand, Augustinus, den Bischof von Hippo, Hieronymus, den Gelehrten, der in Bethlehem sein Zuhause fand, und Gregor den Großen, einen der Brückenbauer zwischen Antike und Mittelalter. Alle diese Gestalten und noch andere, etwa Tertullian und Cyprian, Hilarius von Poitiers, Martin von Tours oder Benedikt von Nursia, und weniger beachtet, Paula und Marcella, gebildete Römerinnen, oder Demetrias, die sich dem Heiratsmarkt entzog und damit mehr als nur einen Skandal in der römischen „High Society“ auslöste, oder die spanische Dame Egeria, die eine Weltreise unternahm, um die heiligen Stätten der Christenheit zu aufzusuchen, sie und viele andere haben das „christliche Abendland“ mit ihrem Denken, ihren Worten, mit ihrer Kultur und Spiritualität nachhaltig geprägt.

Die Vorlesung hat das Ziel, in die vielschichtige Entwicklung des frühen lateinischen Christentums, seine Theologie und seine Frömmigkeit Einblick zu geben, aber auch die Gestalt der lateinischen Kirche als Institution in Spannung zur politischen Macht, wie sie seit reichskirchlicher Zeit, also ab dem 4. Jht. bezeugt ist, sichtbar zu machen.

Einführende Literatur

- M. FUHRMANN; Rom in der Spätantike. München, Zürich 1994
- E. DASSMANN, Kirchengeschichte II/1. Konstantinische Wende und spätantike Reichskirche. Stuttgart, Köln, Berlin 1993
- Gestalten der Kirchengeschichte (hg. M. Greschat), Bd. 1 und 2: Alte Kirche.
- A. ANGENENDT, Das Frühmittelalter. Stuttgart, Berlin, Köln 1990.

Angeboten für:			
Studiengang		Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM4	Mündliche Prüfung (20 min)	51910
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBBS-KREL-KG2 PHF-SEMS-KREL-KG2	Mündliche Prüfung (benotet) (25 min)	141310
Neues Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-KG2	Mündliche Prüfung (benotet) (25 min)	141920
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (2)	Beginn: 10.04.2014	Raum: WEB/30
----------------------------	------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Die Inquisition	
Veranstalter	Prof. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Wenn heute von Inquisition die Rede ist, wird damit häufig Folter und Ketzerverbrennung in Verbindung gebracht. Dass aber der im 13. Jht entstandene Inquisitionsprozess ein Fortschritt in der Entwicklung der Rechtskultur darstellt, wird häufig übersehen: Unter Papst Innozenz III. wird das seit fränkischer Zeit gültige Infamationsverfahren, das nur einen Reinigungseid zur Wahrheitsfindung zuließ, durch das Inquisitionsverfahren ersetzt, das mit der Suche nach den nötigen Beweismitteln und mit Zeugenbefragung die materielle Wahrheit zu ergründen intendierte und das damit einen rationalen Zug in der Rechtsfindung etablierte.

Das Seminar geht der Frage nach den Entstehungsbedingungen des Inquisitionsprozesses nach und denjenigen Faktoren und Traditionen, die die Inquisition zum Inbegriff einer unheilvollen kirchlichen Machtausübung werden ließen.

Einführende Literatur

- J. OBERSTE, Ketzerei und Inquisition im Mittelalter. Darmstadt 2012
- G. SCHWERHOFF, Die Inquisition. Ketzerverfolgung in Mittelalter und Neuzeit. 2009
- M. THOMSETT, The Inquisition. A History. 2010.

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM4	Seminararbeit	7420
		Referat/ mdl. Gruppenprüfung (30 min) / Protokoll	7440
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	KathTh-LA-BM4	Protokoll / Referat	50920
		Seminararbeit	50930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70	BA-EB70-BM4	Seminararbeit	73320
		Referat / Protokoll	73330
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 35 BA Humanities	BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Seminararbeit	73320
		Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung (30 min)	73330
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
AQua		möglich	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Do (3)	Beginn: 10.04.2014	Raum: ABS/213
-----------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Geschichten und Geschichte: Die katholische Kirche im 19. Jh.	
Veranstalter	Prof. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Die Gestalt der katholischen Kirche, wie sie heute wahrgenommen wird, hat im 19. Jahrhundert wesentliche Züge entwickelt: Die Säkularisation beschleunigte einen Transformationsprozess von materiellen Machtstrukturen hin zu symbolischen. Dieser Transformationsprozess ereignete sich nicht nur auf institutioneller Ebene, sondern umfasste alle Bereiche des kirchlichen Lebens, der Theologie und der Frömmigkeit. 2013 veröffentlichte der Münsteraner Kirchenhistoriker Hubert Wolf mit seinem Werk *Die Nonnen von Sant' Ambrogio – Eine wahre Geschichte* eine höchst anschauliche Beschreibung des Katholizismus in einem Jahrhundert, in dem die päpstliche Unfehlbarkeit zum Dogma wurde und die modernen Wissenschaften unter Häresieverdacht standen. Das Seminar nimmt Wolfs Buch zum Ausgangspunkt und fragt von dort aus nach der Gestalt des Katholizismus dieser Zeit insbesondere in Deutschland.

Einführende Literatur

- Hubert WOLF, *Die Nonnen von Sant' Ambrogio – Eine wahre Geschichte*. München 2013

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS (alt)		Referat/mündl. Prüfung	50920
BA Lehramt ABS (alt)		Seminararbeit	50930
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
Neues Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
Neues Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410
			211610
			211810
			212010
AQua		möglich	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Mi (5)	Beginn: 09.04.2014	Raum: WEB/30
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Leserlenkung in historischen Quellen	
Veranstalter	Tobias Jäger	
Veranstaltungstyp	Seminar/Übung	2 SWS

Durch das Üben methodischer Schritte der Quellenanalyse an exemplarischen spätantiken Texten, decken wir in der Veranstaltung Textstrategien auf, die eine gezielte Leserlenkung vermuten lassen. Wir nähern uns der Antwort auf die Frage, wie stark spätantike Autoren, durch ihre rhetorisch ausgefeilten Texte, die Wahrnehmung ihrer Leserschaft zu beeinflussen vermochten.

Anmeldung via E-Mail erwünscht: Tobias.Jaeger@tu-dresden.de

Angeboten für:			
Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisz. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Seminararbeit	7420
		Referat/Protokoll/ mdl. Gruppenprüfung	7440
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat/Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB70/SLK	BA-EB70-BM4	Seminararbeit	73320
		Referat/Protokoll	73330
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB35 BA Humanities	BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Seminararbeit	73320
		Referat/Protokoll/ mdl. Gruppenprüfung (30 min)	73330
neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
AQua		möglich	
alte Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Mi (4)	Beginn: 09.04.2014	Raum: GER/49
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

Mentorat

Das Mentorat ist eine vom Bistum Dresden-Meißen angebotene **Studienbegleitung für Studierende der katholischen Theologie** an der TU Dresden. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die das Ziel haben, **Religionslehrer/in** zu werden.

Als künftige Religionslehrer/innen werden Sie für viele Schüler/innen, Eltern und auch Lehrerkolleg/innen wichtige Ansprechpartner für Glaubens- und Lebensfragen sein. Durch die „Missio canonica“, die Beauftragung zur Erteilung des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Diözesanbischof, werden Sie von der Kirche gesandt, Zeuginnen und Zeugen des Glaubens in der Schule und Brückenbauer zwischen Kirche und Schule zu sein.

Um diesem wertvollen Auftrag gerecht werden zu können, ist es wichtig, dass Sie als künftige Religionslehrer/innen neben Ihrer theologischen und pädagogischen Ausbildung auch Ihren **persönlichen Glauben** vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch kommen können. Dazu bietet Ihnen das Mentorat Angebote mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Glaube und Spiritualität
2. Kirche
3. Persönliche Lebenssituation, Berufsmotivation und -entscheidung

Das Mentorat besteht aus **verbindlichen Elementen** und **offenen Angeboten**.

Verbindliche Veranstaltungen:

- Einführungsveranstaltung / Missio Canonica-Informationsveranstaltung im Rahmen des Theologischen Grundkurses
- Orientierungsgespräch mit der Mentorin (im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
- Abschlussgespräch mit der Mentorin

Diese Elemente müssen bei der Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis bzw. der „Missio canonica“ durch Vorlage des „Studienbegleitbriefes“ vorgelegt werden. Mentoratsordnung und Studienbegleitbrief erhalten Sie im Rahmen des Theologischen Grundkurses oder bei der Mentorin.

Weitere Angebote:

- **Mentoratsabend, jeden zweiten Dienstag, 19:30 Uhr.** Ort: Katholische Studentengemeinde (KSG), Eisenstückstr. 27, 01069 Dresden.
Daten und Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Informationstafel.
- **Persönliches Gespräch** mit der Mentorin: Ort und Zeit nach Vereinbarung

Impulse und Themenwünsche von Seiten der Studierenden sind für die Gestaltung des Mentorats sehr erwünscht. Das Mentorat ist ein Angebot des Bistums Dresden-Meißen für Sie!

Mentorin:

Sr. Marie-Therese Brodmann

Tel.: (03 51) 49 84 757

E-Mail: brodmannmc@hotmail.com

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,
Telefon 03 51/4 71 97 31

Neuenabend

Mo., 07.04.2014, 20 Uhr in St. Paulus,
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
- 20 Uhr Vortrag in St. Paulus
anschließend gemütliches Beisammensein

Patronatsfest

20.-23.06.2014

„Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch“

Freitag Eröffnungsgottesdienst und Kabarett, Samstag Festakademie und Ball, Sonntag
Festgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG.
Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

www.ksg-dresden.de

www.facebook.com/KSG.Dresden

Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 0351/ 4 71 97 31
für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



Deutscher Katecheten-Verein e.V.
Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung
Diözesanverband Dresden-Meißen

glauben. bilden

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der Diözesanverband des dkv.

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei von der Staatlichen Bildungsagentur anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **halbtägiger Studientag am Buß- und Betttag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum

Fortbildungswochenende vom 08. bis 11. Mai 2014:
„Literatur als ein Anders-Ort“: Literatur und Theologie

Jede Zeit stellt ihre eigenen Herausforderungen an das Verständnis von Welt, Mensch und Gott, deren Zusammenhängen und die damit verbundene Sinngebung für das Leben. Literatur ist ein Spiegel der Zeit und ihrer Fragen: nach Weltentwürfen und -deutungen, Vorstellungen und Handlungsweisen. Durch ihre Deutungsvielfalt hilft sie, eigene religiöse und ethische Positionen zu finden. Literatur ist auch ein Spiegel für die Sehnsucht nach dem "ganz Anderen" im Menschen und eine Möglichkeit, sich dem Absoluten und seinem Geheimnis zu nähern. In der Fortbildung werden neue Bücher vorgestellt, die Grundfragen unserer Existenz zum Ausdruck bringen und die sich eignen, der Frage nach dem "ganz Anderen" im Unterricht nachzuspüren.

Referentin: *Dr. Bergit Peters (Paderborn)*

Ort: *Kloster Wechselburg*

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Markus Wiegel unter: dkv.dresden@katecheten-verein.de

Ansprechpartner am Institut sind

Frau Prof. Dr. Scheidler (Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de) und

Frau Ulrike Irrgang (Tel. 4 63-3 47 04, Ulrike.Irrgang@tu-dresden.de).

KathedralFORUM

Das **Kathedralforum** ist das Dresdner Forum der **Katholischen Akademie** des Bistums Dresden-Meißen.

Mit verschiedenen Kooperationspartnern bieten wir ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm an. Dieses umfasst insbesondere Abendvorträge; hinzu kommen interdisziplinär angelegte Wochenendtagungen, Studientage und Exkursionen. Veranstaltungsreihen und Ringvorlesungen vervollständigen das Angebot.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen in den vier Universitätsstädten Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Horizonte öffnen – seien Sie herzlich willkommen!

Besonders hinweisen möchten wir auf zwei Vortragsreihen im SS 2014: „Religion und Migration“, die in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfindet sowie auf die vierteilige Vortragsreihe „Starke Frauen“, die prägnante Gestalten vorstellt, die als Mystikerinnen wie als Organisationstalente, als Kämpferinnen wie als Sängerinnen der mystisch-erotischen Gottesliebe Geschichte gemacht haben. Genauere Informationen hierzu sowie eine Übersicht des gesamten Veranstaltungsprogramms finden Sie im Internet unter **www.katholische-akademie-dresden.de**

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter:
Telefon: 03 51-4 84 47 42; E-Mail: info@ka-dd.de